

Aus dem Kreis der Mitglieder wurde in den letzten Jahren verstärkt der Wunsch geäußert, durch eine Publikation die Verbindung untereinander und außerhalb der besonderen Veranstaltungen zu pflegen. Das führte zur Konzeption der Herausgabe der »Aktuellen Mitgliederinformation«. Für das erste, im Dezember 1996 erschienene Heft zeichnete Dr. Pauli verantwortlich. Leider hinderte ihn seine Krankheit danach an der Fortsetzung. Wir im Vorstand der Cusanus-Gesellschaft setzten die »Aktuelle Mitgliederinformation« in zwei weiteren Exemplaren fort, waren uns aber darüber im klaren, dass dies nur zu dem Zweck geschah, um eine notwendige Publikation nicht zu einem vorzeitigen Ende kommen zu lassen. Neue Persönlichkeiten und neue Ideen sind gefagt.

Das Kuratorium der Cusanus-Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 2000 beschlossen, folgenden Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen:

Prof. Dr. Klaus Kremer, Trier

Prof. Dr. Satoshi Oide, Sapporo/Japan

Dr. Hermann Krämer, Frankfurt/Main

Dr. Hermann J. Hallauer, Bonn

Der Verfasser dieses Berichts möchte zu der Ehrung von Professor Dr. Klaus Kremer bemerken, dass dies eine verdiente Auszeichnung für eine Persönlichkeit darstellt, die sich neben den Verdiensten um die Cusanus-Wissenschaft in vorbildlicher Weise auch in der Organisation der Cusanus-Gesellschaft eingesetzt hat.

Mit dem Hinweis auf die Organisation sind wir wieder bei der Gegenwart angelangt. Zur Zeit läuft die Organisation für das Cusanus-Gedächtnisjahr 2001 auf vollen Touren. Die Feierlichkeiten, zu denen sich unser Staatsoberhaupt, Bundespräsident Johannes Rau angesagt hat, werden sicher einen Höhepunkt im Leben der Cusanus-Gesellschaft darstellen.

B. Aus dem Institut für Cusanus-Forschung und dem Wissenschaftlichen Beirat

Von Klaus Kremer und Klaus Reinhardt, Trier

1. Personalia

Zum 8. August 1996 kehrte Frau **Ingrid Fuhrmann** nach einem rund drei-

jährigen Mutterschafts- und Erziehungsurlaub zurück auf ihre Arbeitsstelle im Institut. Frau **Judith Hoffmann** schied zum 30. September aus dem Institut aus und übernahm zwei Halbtagsstellen an der Universität Trier.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2000 ist Professor Dr. **K. Kremer** aus gesundheitlichen Gründen aus der Leitung des Cusanus-Instituts ausgestiegen, behält aber weiterhin den Vorsitz im Internationalen Wissenschaftlichen Beirat der Cusanus-Gesellschaft (IWBCG) bei.

Für die Aufnahme in den IWBCG, der z. Zt. 27 Mitglieder aus zwei Ländern in Übersee (Nordamerika u. Japan = 9) und fünf europäischen Ländern (Deutschland – Frankreich – Italien – Niederlande – Spanien) umfaßt, wurde in der letzten Sitzung des IWBCG am 15. Oktober 1998 in Trier vorgeschlagen:

Professor Dr. phil. João André, Coimbra (Portugal)
Privatdozent Dr. phil. habil. Hubert Benz, Mainz (Deutschland)
Professor Dr. Peter Casarella, Washington DC (USA)
Privatdozent Dr. theol. habil. Albert Dahm, Trier (Deutschland)
Professor Dr. Walter Andreas Euler, Trier (Deutschland)

Der IWBCG wird in seiner Sitzung am 26. Mai 2001 in Bernkastel-Kues darüber entscheiden, ob alle Kandidaten dem Kuratorium zur Aufnahme in den IWBCG vorgeschlagen werden können (§ 9 der Satzung).

2. Editorische Arbeit

Herr Dr. phil. Hermann Schnarr, Mitarbeiter an der Predigt-Edition seit 1976, trat am 1. März 2000 in den Ruhestand. Seine Stelle übernahm Frau Heidi Hein. Zum 1. Juli 2000 schied Herr Dr. phil. Marc-Aeilko Aris, Mitarbeiter an der Predigt-Edition seit 1994, aus dem Dienst der Heidelberger Akademie der Wissenschaften aus und übernahm die Stelle des stellvertretenden Direktors des Albertus-Magnus-Instituts in Bonn; er arbeitet jedoch weiterhin in begrenztem Umfang an der Predigt-Edition mit. Am 15. Oktober 2000 verstarb Dr. phil. Heinrich Pauli, Mitarbeiter an der Predigt-Edition seit 1986. Zum 1. Januar 2001 wurde Herr Dr. phil. Harald Schwaetzer zum Mitarbeiter an der Predigt-Edition ernannt.

Im Jahre 1996 erschienen zwei Faszikel der im Felix-Meiner-Verlag Hamburg verlegten Predigt-Edition: Nicolai de Cusa opera omnia ... vol. XVII, 3: Sermones XLIX-LVI, a Rudolf Haubst et Hermann Schnarr editi; vol. XIX, 1: Sermones CCIV-CCXVI, a Klaus Reinhardt et Walter Andreas Euler editi.

Im Jahre 2001 erscheinen drei weitere Faszikel: vol. XVII, 4: *Sermones LVII-LXI*, a Hermann Schnarr editi; vol. XVIII, 2: *Sermones CXLI-CLX*, a Heinrich Pauli editi; vol. XIX, 2: *Sermones CCXVII-CCXXXII*, a Marc-Aeilko Aris editi.

3. Weitere Publikationen

An Buchpublikationen sind seit 1995, dem letzten Berichtsjahr, erschienen:

- a) *Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft*, hg. von Klaus Kremer und Klaus Reinhardt

MFCG 22 (1995).

MFCG 23 (1996): Unsterblichkeit und Eschatologie im Denken des Nikolaus von Kues.

MFCG 24 (1998): Nikolaus von Kues als Kanonist und Rechtshistoriker.

MFCG 25 (1999) als Sonderbeitrag: Johann Ludwig Schmitt. Beschreibungen des Lebens und des kirchlichen und literarischen Wirkens des Cardinals und Bischofs von Brixen Nikolaus Cusanus, hg. von Jan Bernd Elpert.

MFCG 26 (2000): Sein und Sollen. Die Ethik des Nikolaus von Kues.

- b) *Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft*, bis 1992 hg. v. R. Haubst, E. Meuthen und J. Stallmach, seit 1992 v. K. Kremer anstelle des verstorbenen R. Haubst, seit 1996 v. K. Reinhardt anstelle des verstorbenen J. Stallmach.

Als Band XII der Reihe: M. Thomas, *Der Teilhabegedanke in den Schriften und Predigten des Nikolaus von Kues (1430–1450)*, Münster 1996;

als Band XIII der Reihe: H. Benz, *Individualität und Subjektivität. Interpretationstendenzen in der Cusanus-Forschung und das Selbstverständnis des Nikolaus von Kues* (Münster 1999).

- c) *Nikolaus von Kues. Textauswahl in deutscher Übersetzung*

Heft 2: *Die Vaterunser-Erklärung in der Volkssprache. Zweite, vollständig überarbeitete Auflage* von K. Gärtner u. A. Rapp (Trier 1999).

- d) *Trierer Cusanus Lecture*

Heft 3: J. Hopkins, *Glaube und Vernunft im Denken des Nikolaus von Kues* (Trier 1996) – vergriffen;

- Heft 4: W. Beierwaltes, *Der verborgene Gott. Cusanus und Dionysius* (Trier 1997);
Heft 5: K. Bormann, *Nikolaus von Kues: »Der Mensch als zweiter Gott«* (Trier 1999);
Heft 6: H. J. Hallauer, *Nikolaus von Kues als Bischof und Landesfürst* (Trier 2000).

4. Symposien im In- und Ausland

- a) Symposium vom 19.–21. Oktober 1995 unter der Leitung von Prof. Dr. K. Kremer: »Unsterblichkeit und Eschatologie im Denken des Nikolaus von Kues« (publiziert in: MFCG 23); als Insider-Symposion geplant; Teilnehmerkreis ca. 90 Personen;
- b) Symposium vom 11. bis 16. Oktober 1997 unter der Leitung von Prof. Dr. K. Kremer in Verbindung mit dem Vorsitzenden der Cusanus-Gesellschaft, Dr. H. Gestrich, in Padua, einem Studienort des NvK (1417–23): »Nikolaus von Kues als Kanonist und Rechtshistoriker« (publiziert in MFCG 24); Teilnehmerkreis ca. 110 Personen. An drei Tagen, der 11. u. 16. 10. waren An- u. Rückreisetage, wurden vormittags sieben Vorträge zum Thema gehalten, nachmittags fanden Besichtigungen der berühmten Sehenswürdigkeiten Paduas, darunter Universität und Capella degli Scrovegni (ausgemalt von Giotto) statt. Der Freitag war ganz dem Besuch der ehemaligen Benediktinerabtei Pomposa und den Sehenswürdigkeiten Ravennas gewidmet.
- c) Symposium vom 15.–17. Oktober 1998 unter der Leitung von Prof. Dr. K. Kremer: »Sein und Sollen. Die Ethik des Nikolaus von Kues« (publiziert in MFCG 26); Teilnehmeranzahl ca. 130 Personen.

5. Ausblick: Wissenschaftliche Veranstaltungen anlässlich des 600. Geburtstages des Nikolaus von Kues

- a) *Tokyo (Japan)*: 6.–8. Oktober 2000: »Cusanus Standing at the Threshold« (Der an der Schwelle stehende Cusanus), 10 Haupt- und 16 Zusatzvorträge;
- b) *Centro Italo-tedesco Villa Vigoni am Comer See*: 28.–31. 3. 2001: »Nikolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien«.
- c) *Bernkastel-Kues (Deutschland)*: 23.–27. Mai 2001: »Nikolaus von Kues. 1401 2001« (12 Fachvorträge);
- d) *Washington, DC*: 3.–4. Oktober u. *Gettysburg (USA)*: 5.–7. Oktober 2001: »Nikolaus von Kues«;

- e) *Brixen (Italien)*: 11.–13. Oktober 2001: »Nikolaus von Kues in Brixen«;
 f) *Coimbra (Portugal)*: 5.–6. November u. *Salamanca (Spanien)*: 8.–9. November 2001: »Coincidencia de opuestos y concordia. Los caminos del pensar en Nicolás de Cúsa«;
 g) *Tours (Frankreich)*: 13.–14. November 2001: »Nikolaus von Kues und seine Beziehungen zu den Niederlanden«.

℄ Nachruf auf Dr. Heinrich Pauli († 15. 10. 2000)

Am 15. Oktober 2000 verstarb nach langer Krankheit Dr. Heinrich Pauli, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Cusanus-Edition der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Arbeitsstelle Trier.

Dr. Pauli, am 31. 12. 1949 in Wimbern (Kreis Iserlohn) geboren, studierte vom WS 1968/69 an der Universität Bonn lateinische Philologie, Pädagogik, Philosophie und Theologie. Er schloß sein Studium 1975 mit dem ersten, 1979 mit dem zweiten Staatsexamen in Latein, Pädagogik und Philosophie ab. Seine Begeisterung für die lateinische Kultur führte ihn zu einer Dissertation über ein Thema der spätantiken Geistesgeschichte mit dem Titel »Studien zur Dialektik des Martianus Capella«; die Promotion erfolgte 1984. Schon vier Jahre zuvor erhielt Dr. Pauli die Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters am Philosophischen Seminar II der Universität Bonn und wurde dort vor allem von Professor Kluxen in die Philosophie des Mittelalters und des Deutschen Idealismus eingeführt. Von 1984 bis 1986 wirkte Dr. Pauli als Akademischer Rat auf Zeit am Seminar für Kirchengeschichte der Universität Bamberg; zugleich war er Lehrbeauftragter für Philosophie an der Theologischen Hochschule Fulda. 1986 wurde er von der Heidelberger Akademie zum Wissenschaftlichen Angestellten ernannt und der Cusanus-Arbeitsstelle Trier zugewiesen. Von da an widmete er sich der Edition der Predigten des Nikolaus von Kues. Kurz vor seinem Tod konnte er noch den zweiten Faszikel des von ihm zu bearbeitenden Bandes fertigstellen. Mehrmals nahm er an der Universität Trier einen Lehrauftrag im Fach Philosophie wahr. Hervorzuheben ist auch, daß er sich als Redakteur der »Aktuellen Mitgliederinformation der deutschen Cusanus-Gesellschaft« zur Verfügung stellte; leider konnte er selbst nur noch die erste Nummer (Dezember 1996) herausbringen.

Die Cusanus-Arbeitsstelle Trier der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und das Institut für Cusanus-Forschung an der Universität und der Theologischen Fakultät Trier haben in Dr. Pauli einen überaus kompetenten und gelehrten Editor der Cusanus-Predigten und einen feinsinnigen, liebenswerten Kollegen verloren.